

~~N^o 95~~

131.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 18. März 1914.

Prämierung von Bauten im Jahre 1914. Für in den letzverflossenen zwei Jahren und im laufenden Jahre im Gemeindegebiete von Wien entstandenen Neubauten von Miethäusern und Industriegebäuden, welche hinsichtlich der Grundrißlösung und Ausführung in hygienischer und technischer Beziehung als erstklassig zu bezeichnen sind, sich in das Straßenbild harmonisch einfügen, beziehungsweise dasselbe günstig beeinflussen und von dem vom Gemeinderate eingesetzten Preisgericht als hervorragende, künstlerische, selbständige Leistungen bezeichnet werden, werden von der Gemeinde Wien alljährlich acht Preise verteilt, von welchen sechs für Neubauten in dicht verbauten Stadtteilen, ein Preis für Neubauten in offener oder gekuppelter Verbaungsweise und ein Preis für Industriebauten bestimmt sind. Die in den Wettbewerb zu bringenden Neubauten sind in der Zeit vom 15. Mai bis 31. Mai l. J. von dem Bauherrn bei dem Wiener Magistrat, Abteilung 14 (Baupolizei) anzumelden. Angenommen werden nur bereits baubehördlich bewilligte Neubauten, weshalb der Anmeldung die rechtskräftige Baubewilligung oder ein von der Baubehörde ausgestelltes Duplikat der Baubewilligung, die Grundrißpläne oder Ausführungspläne, welche mit einer Bestätigung der Baubehörde versehen sind, daß sie mit den genehmigten Plänen übereinstimmen, und eine Photographie der Fassade anzuschließen ist. Die Zuerkennung der Preise erfolgt im Dezember d. J.

Neue Platzbezeichnung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Braun den bisher unbenannten Platz im 11. Bezirk an der Kreuzung der Hallergasse und Dorfgasse einerseits und der Meichlstraße und der Kopalgasse andererseits zur Erinnerung an die Ueberlieferung, daß der Ort Simmering ursprünglich den Namen Simoning führte, mit „Simoningplatz“ benannt.

Ehrengrab. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Scherzer ein Ehrengrab im Wiener Zentralfriedhofe zur Wiederbeerdigung der aus einem Grabe im Schmelzer Friedhof zu exhumierten Leichenreste des Malers Robert Theer gewidmet.

Studienreise nach Lappland. Aus Bossekop wird uns unterm 10. März berichtet: Die von der kais. Akademie der Wissenschaften subventionierte Studienreise des Dr. Kyrle, Max Haupt und Wilhelm Schreiber nach Lappland hat Anfangs März das Studium der Berglappen in Finnmarkensamt abgeschlossen. Seit Jänner legten die Teilnehmer 300 km mit Pferden und 520 km mit Renttieren zurück, was infolge großer Kälte und ungünstiger Schneeverhältnisse besondere Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmer stellte. Am 3. März trafen sie in Alten, einem Hafen des nördlichen Eismeres ein. Hier findet

um diese Zeit alljährlich ein großer Lappenmarkt statt, bei welchem die Lappen ihre Handels-Artikel, wie Renttierabfälle, Renttierfleisch, Pelztiere u. s. w., mehrere hundert Kilometer weit herbringen und verkaufen, um insbesondere Mehl, Zucker, Kaffee u. a. m. in ihre von Schnee und Eis umgebenen Koten zurückzubringen. Die Expedition hat in Bossekop ein Petroleumboot gechartert, mit welchem zum Studium der Seelappen die Lappensiedelungen im Altenfjord, auf Söröen, Seiland, im Forsanger-, Lakse-, Tanna-, Nord- und Südvaranger-Fjord aufgesucht werden. Das bisherige Ergebnis der Studienreise ist ein sehr befriedigendes.

Der Wiener Sängerbund veranstaltet am nächsten Samstag, den 21. d. M. im Saale „Zum grünen Tor“ in der Lerchenfelderstraße unter Mitwirkung hervorragender Kunstkräfte einen großen „Heiteren Abend“ mit anschließendem Tanzkränzchen. Zur Auf-führung gelangen u. a. die Männerchöre „Das Herzklopfen“ (Kremsier), „Der vernagelte Bus“ (Koschat), „Stilleben“ (Kirchl) und „Ans Lieb' zu ihr“ (Strauß), Dirigent Vereinschormeister Prof. Rudolf Hanke, Musikvorträge der Regimentskapelle Nr. 84, welche auch zum Tanze aufspielt. Ein großes Jung-Damen und -Herrenkomitee aus den besten Gesellschaftskreisen bietet alles auf, um diesem Abend den gewohnten Erfolg eines fröhlichen, und doch vornehmen Unterhaltungs- und Tanzabends zu sichern. Karten im Vorverkauf 2 K, an der Abendkasse 2K 50 h. Verkaufsstellen: im Vereinsheim (J. Dörner, 1. Bez. Georg Cochplatz 3), Café Dobner (1. Bezirk Kaiser Wilhelmring 2), Café Bauer (6. Bezirk Mariahilferstraße 127), bei Herrn Viktor Micheluzzi 1. Bezirk Bäckerstraße 6; beim „Grünen Tor“ 8. Bezirk Lerchenfelderstraße 14 und bei allen Vereinsmitgliedern. Auskünfte V. Micheluzzi. Tel. Nr. 8406.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. I. ernannt: Die Kanzlei-Offiziale Artur Franz Wellisch, Franz Ho und Johann Wanke zu Oberoffizialen, die Kanzleiakzessisten Max Niederle, Ferdinand Marconi und Karl Buresch zu Offizialen; den Oberingenieur Richard Blas zum städtischen Bauinspektor; den Baupunkt Ing. Theodor Spas zum städtischen Ingenieur, die Baupraktikanten Ing. Franz Aufmuth und Ing. Felix Teich zu Baupraktikanten, der Marktamtsoffizial Johann Zwieger zum Marktamtsoffizial, den Marktamtsoffizialen Karl Grün zum Marktamtsoffizial, den Kanzlei-Praktikanten Josef Wertgar ner zum Kanzleiakzessisten, die Kanzlistin 2. Klasse des städt. Arbeits- und Dienstvermittlungsausschusses Zuzilia Endres zur Kanzlistin 1. Klasse. Dem Heizer der städt. Feuerwehr Johann Pichler wurde das Definitivum verliehen.